

## Aktuelle Botschaften

*„Ich freue mich über dein Wort wie jemand,  
der einen wertvollen Schatz findet.“*

**Psalm 119:162**

Gottes Wort ist wie ein kostbarer Schatz, denn es offenbart uns den Reichtum dessen, was Jesus uns in seiner Gnade geschenkt hat. Um diese Segnungen auch zu empfangen, liegt es in unserem Interesse, Gottes Wort reichlich zu hören.

**Deshalb findest du auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt "aktuelle Botschaften" die Predigten unserer Sonntagsgottesdienste.**

Auf diese Weise kannst du die aktuelle Predigt nochmals in Ruhe nachhören, dir Notizen machen und über Gottes Wort nachsinnen. Ebenfalls ist es so möglich, die aktuelle Botschaft zu hören, auch wenn du in dieser Woche nicht am Gottesdienst teilnehmen konntest.

[www.wortdeslebens.at/de/aktuelle-botschaften](http://www.wortdeslebens.at/de/aktuelle-botschaften)

## WDL Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt kann sowohl online gelesen, aber auch per E-Mail oder Post bestellt werden und eignet sich gut zum Weitergeben an andere, denn jeder von uns braucht Erfrischung, Ermutigung und gottgegebene Erkenntnis aus Gottes Wort zur richtigen Zeit. Deshalb geben wir in unserem Mitteilungsblatt immer die Worte der Heiligen Schrift weiter, denn diese geben uns Licht auf unserem Weg sowie Hoffnung und Zuversicht in unsere Herzen.



Empfange Stärkung, Ermutigung und Weisheit aus Gottes Wort auf:

[www.wortdeslebens.at](http://www.wortdeslebens.at)

# WORT DES LEBENS

GLAUBENSZENTRUM SEEBODEN

FEBRUAR 2025



*„Wenn Gott schon für die Blumen so wunderbar sorgt, die heute blühen und morgen bereits verwelkt sind, wie viel mehr wird er da für euch sorgen?“*

**Lukas 12:28**



## Veranstaltungen im Februar 2025

### Gottesdienst, jeden Sonntag um 10 Uhr

„Und lasst uns unsere Zusammenkünfte nicht versäumen, wie einige es tun, sondern ermutigt und ermahnt einander, besonders jetzt, da der Tag seiner Wiederkehr näher rückt!“

Hebräer 10:25

## Alles Gute zum Geburtstag!

Wir wünschen allen, die im Februar Geburtstag haben, Gottes reichen Segen!

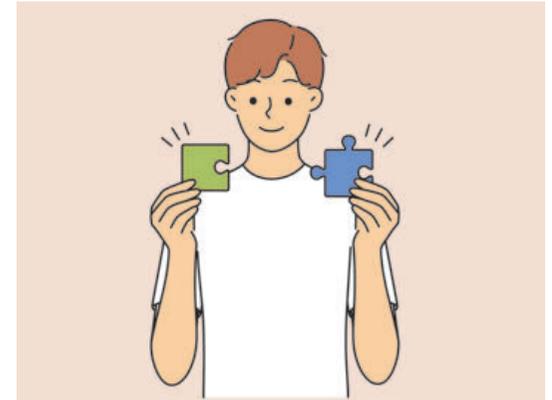
„Seid stark und mutig, alle, die ihr auf den HERRN hofft!“

Psalm 31:25

glaubten, noch nicht zu sehen war. David betete zum HERRN und sagte: *„Du HERR bist meine Stärke und mein undurchdringliches Schild; mein Herz vertraut auf dich und lehnt sich zuversichtlich an dich, und mir ist geholfen. Deshalb ist mein HERZ so fröhlich und will dich preisen und dir danken mit meinem Lied.“* Psalm 28:7

Paulus hörte, wie der HERR zu ihm sagte: *„Meine GNADE ist alles, was du brauchst, denn meine Kraft kommt gerade in der Schwachheit zur vollen Auswirkung.“* 2.Korinther 12:9

*Dies sollte uns dazu ermutigen, uns in jeder schweren Situation dem Herrn zuzuwenden und im Glauben seine Gnade zu empfangen, denn dann wird seine Kraft in unserer Schwachheit mächtig.*



Wenn wir lernen, uns ganz auf seine Hilfe in Form seiner Stärke, Weisheit, Mut und Bewahrung zu verlassen, wird der HERR uns, wie er uns in Hebräer 13:5b-6 versprochen hat, nicht alleine oder hilflos lassen: *„Denn Gott hat gesagt: »Ich werde dich nie verlassen und dich nicht im Stich lassen.« Deshalb können wir zuversichtlich sagen: »Der Herr steht zu mir, deshalb fürchte ich mich nicht. Was können mir Menschen anhaben?«*

Gott selbst ist unsere Hilfe, die Kraft unseres Lebens sowie derjenige, der uns den ersehnten Durchbruch schenkt.

*„Ich schaue hinauf zu den Bergen – woher wird meine Hilfe kommen? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“*

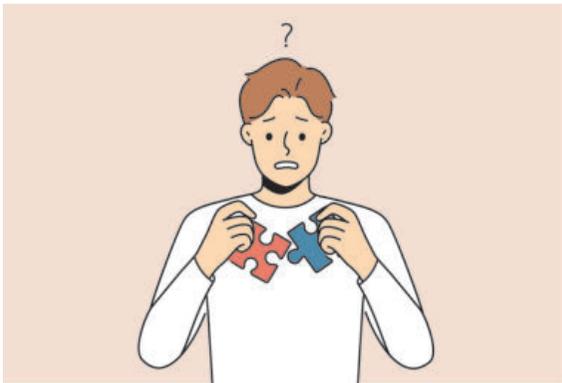
Psalm 121:1-2

# Der Herr ist mein Helfer

„...denn meine KRAFT wird in der Schwachheit vollkommen!“

2.Korinther 12:9

Wenn wir im Leben Problemen oder Sorgen gegenüberstehen, sind wir uns oftmals nur unserer eigenen Schwachheit oder Unfähigkeit bewusst. Der Grund dafür ist, dass wir in unserem tiefsten Inneren glauben, dass es unsere Aufgabe und Verantwortung ist, uns selbst zu helfen. Immerhin sagt der Volksmund:



„Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner!“

Andere hingegen geben zu bedenken:

„Gott hilft jenen, die sich selbst helfen!“

Diese Aussage ist allerdings, anders als viele annehmen, nicht in der Bibel zu finden, sondern stammt in seiner polytheistischen Form ursprünglich vermutlich aus dem antiken Griechenland und wurde später oftmals Benjamin Franklin zugeschrieben.

Wenn wir die Heilige Schrift genauer betrachten, erkennen wir jedoch, dass Gott sich sehr oft im Leben derer mächtig erwiesen hat, die auf ihn angewiesen waren. Was diese Menschen alle gemeinsam haben, ist, dass sie trotz ihrer eigenen Schwachheit Gott im Glauben um Hilfe baten.

Gottes Wort berichtet zum Beispiel darüber, wie Noah, Abraham, David oder Paulus sich von ganzem Herzen Gott anvertrauten und die Verheißungen Gottes im Glauben empfangen, obwohl das, wofür sie

## INHALT

- 2 Veranstaltungen
- 3 Liebe Freunde
- 4 Glaube der Berge versetzt
- 6 Der Herr ist mein Helfer
- 8 Informationen

## IMPRESSUM

Wort des Lebens e.V.  
Steinerstraße 24  
9871 Seeboden  
Tel: +43 4762 81706  
office@wortdeslebens.at  
www.wortdeslebens.at  
ZVR-Zahl: 046868741

Redaktion:  
Roswitha Wildman  
Mag. (FH) Rosalinde Wildman

Gestaltung:  
Mag. (FH) Rosalinde Wildman

Bankverbindung:  
Raiffeisenbank Millstättersee  
IBAN: AT13 3947 9000 0006 0715  
BIC: RZKTAT2K479

### Bildquellen:

istockphoto.com: Krokusse in den Bergen (Titelbild): © j-wildman, Milchstraße bei Nacht über schneebedeckten Bergen: © den-belitsky, Sonnenaufgang über nebligen Bergen: © jack-sooksan, Winterling (Seite 8): © Oksana\_Schmidt, shutterstock.com: lächelnder Mann mit Puzzleteilen (Illustration): © Alphavector, verwirrter Mann mit Puzzleteilen (Illustration): © Vectorium.  
Wort des Lebens: Bild von Roswitha & Rosalinde.

## Liebe Freunde,

„Denn derselbe Gott, der gesagt hat: »Aus der Finsternis soll Licht hervorstrahlen!«, der hat es auch in unseren Herzen hell werden lassen, sodass wir in der Person von Jesus Christus den vollen Glanz von Gottes Herrlichkeit erkennen.“

2.Korinther 4:6



Wie groß und wie wunderbar ist diese Herrlichkeit, die allein in Jesus unserem Herrn und Erlöser zu finden ist.

Die Bibel beschreibt ihn als das Ebenbild Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung. Er war da noch bevor alles begann und er ist es, der die ganze Schöpfung zusammen hält. Christus ist das Haupt der Gemeinde und die Gemeinde ist sein Leib auf dieser Erde.

„Denn es gefiel Gott, in ihm alle Fülle wohnen zu lassen und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes - durch ihn, sowohl was auf Erden als auch was im Himmel ist.“ Kolosser 1:19-20

Möge diese Herrlichkeit von Jesus in unserer Zeit immer mehr in und durch uns gesehen und zum Segen für viele Menschen werden.

**Gottes Segen wünschen Euch,**

**Roswitha & Rosalinde**

Aus einer Botschaft von Pastor Bob, basierend auf Matthäus 8:5-13



## Glaube der Berge versetzt

**Dies ist die Geschichte vom Glauben eines römischen Offiziers, der zu Jesus kam, um für seinen Diener, der gelähmt war und große Schmerzen hatte, um Hilfe zu bitten.**

Jesus sagte zu ihm: „Ich will kommen und ihn heilen.“ Darauf meinte der Offizier: „Herr, ich bin es nicht wert, dass du in mein Haus kommst. Sprich nur ein Wort, und mein Diener wird gesund!“

Als Jesus das hörte, war er erstaunt und tief beeindruckt und sagte zu der Menschenmenge, die ihm nachfolgte: „Ich versichere euch, einen solchen GLAUBEN habe ich bisher in ganz Israel noch nicht erlebt!“ Danach wandte er sich dem römischen Offizier zu und sagte: „Geh wieder nach Hause, dir geschehe wie du geglaubt hast.“ Und der Diener wurde noch in derselben Stunde wieder gesund.

Aus dieser Begebenheit können wir so viel lernen, denn Gott möchte unseren Glauben genauso ehren, wie Jesus es für den Offizier getan hat. Obwohl er ein Mann mit einer höheren Stellung war, kam er zu Jesus und bat um Hilfe. Das griechische Wort für “bitten” bedeutet: einladen, nahe herbeirufen. Damit zeigte er Jesus seine Bereitschaft, sich dem Wort und Wirken des Herrn zu öffnen. Er war bereit, Jesus dazu einzuladen, die übernatürliche Kraft Gottes in seinen natürlichen Umständen zu offenbaren.

Unsere Bereitschaft, Gott dazu einzuladen, in unseren Umständen zu wirken, ist genauso wichtig und kraftvoll, denn unser Herr sagt zu uns: **„Bittet, so wird euch gegeben.“ Matthäus 7:7**

Der Offizier ging aber noch einen Schritt weiter, indem er Jesus sein volles Vertrauen aussprach: „Sprich nur ein Wort, und mein Diener wird gesund!“ Er sagte mit Überzeugung: Du musst nicht in mein Haus kommen - ein WORT von dir GENÜGT!

***EIN SOLCHER GLAUBE VERSETZT BERGE, HEILT JEDE KRANKHEIT UND MACHT FREI VON ALLEN BELASTUNGEN.***

Das Beste in dieser Begegnung mit Jesus kam zum Schluss, als der Offizier das Erbetene, also das, was er glaubte, auch empfing. Er hatte das Wunder erwartet, ehe er es im Natürlichen sehen konnte und erlebte danach genau das, was er geglaubt hatte. „...dir geschehe wie du geglaubt hast“, hatte JESUS ihm gesagt und für ihn war dieses Wort des Herrn wirklicher als die sichtbare Realität.

Dies kann auch für uns so sein, wie unser Herr uns in **Markus 11:24** deutlich versichert: **„Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr es empfangt, so wird es euch zuteilwerden.“** Glaube, wie klein er in unseren Augen auch erscheinen mag, bekommt immer die Aufmerksamkeit Gottes, denn es ist ihm wohlgefällig, wenn wir ihn bei seinem Wort nehmen.

Lasst uns also Mut fassen, den Zusagen unseres Herrn zu vertrauen und persönlich erleben, wie der Glaube Berge versetzt und das Erbetene in unserem Leben zur sichtbaren Wirklichkeit wird.